



Newsletter März 2018

Ausgabe 6

Neues aus der Fachschule für Sozialwesen
Neues aus den Freiwilligendiensten
Ankündigungen

Liebe Schülerinnen und
Schüler, liebe Ehemalige und
Kooperationspartner, liebe
Kolleginnen und Kollegen,

im zurückliegenden Halbjahr stand der Ausbildungsbeginn des Kurses 40 an. Eine Zahl, die zeigt auf wieviel Erfahrung in der Erzieherausbildung wir zurückblicken können. Die CJD Arnold-Dannenmann-Akademie ist seit jeher verlässlicher Partner für den Einstieg in die soziale Arbeit. Eine qualitativ exzellente Ausbildung mit hoher Praxisintegration kennzeichnet die Bildungsarbeit an der Akademie.

Inzwischen kooperieren bundesweit mehrere Jugendhilfe-Einrichtungen mit uns und lassen ihre Auszubildenden an der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie qualifizieren. Das Spektrum an der Akademie - von den Freiwilligendiensten über die Jugend- und Heimerzieherausbildung bis hin zum Studium der Sozialen Arbeit - ist und bleibt attraktiv - darauf sind wir stolz und wir freuen uns auf die Zukunft und darauf, dass wir weiter Wegbegleiter für neue Chancengeber im CJD sind.

Aktuelles & Termine

Nächste Termine:

- **4. Termin zur Aufnahmeprüfung Erzieherausbildung**
13. April 2018
- **FSJ/ BFD- Abschlussseminare**
10.-16. Juni 2018 /
24.-30. Juni 2018 /
15.-21. Juli 2018
- **Sommerfest am Ottilienberg** –
in Kooperation mit dem DAV
Sektion Heilbronn
am 08. Juli 2018 ab 11 Uhr

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses Newsletters und freue mich über Ihre Rückmeldungen.

Für das Team Ihr



Herbert Röser
Leiter CJD Arnold-Dannenmann-
Akademie

*JESUS CHRISTUS SPRICHT: ES IST
VOLLBRACHT!*

JOH 19,30



Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.

Allgemeines

„Eine Lady verabschiedet sich“,

so Schulleiter Herbert Röser in Anlehnung an einen ihrer Lieblingssongs über Margitta Grözinger, die nach über 26-jähriger Tätigkeit an der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie im Rahmen eines Mitarbeiterfrühstückes in den Ruhestand verabschiedet wurde.



Frau Grözinger war als Sekretärin und Sachbearbeiterin in den Bereichen Fort- und Weiterbildung, Freiwilligendienste und Fachschule tätig. Neben ihrer fachlichen Kompetenz betonten die Vertreter von Dienststellenleitung und Mitarbeitervertretung (MAV) vor allem ihre herausragende Arbeit als MAV-Vorsitzende in über zwei Jahrzehnten.

...und dann gab es von Margitta Grözinger für die Mitarbeitenden noch Abschiedspräsente, was dazu führte, dass einige Abschiedstränen auf dann lächelnden Gesichtern trockneten. Das Team der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie wünscht Margitta Grözinger alles Gute für ihren Ruhestand.

„Es tut gut, sich auf den Weg des Glücks zu begeben“,

bestätigt ein Teilnehmer am Ende des Glücks-Workshops an der Akademie. „Wie will ich leben und arbeiten?“, „Was macht mich

glücklich und tut mir gut?“ – Zeit, Ruhe und Interaktion für diese Fragen bot der Glücks-Workshop für die Ausbildungspraktikant/innen des zweiten Ausbildungsjahres.



Zum wiederholten Mal führten Katja Lakner, Dozentin an der Fachschule für Sozialwesen, und Simone Rudy, Referentin der Freiwilligendienste, den Workshop durch. „Für mich war die spannende Erkenntnis: Ich habe mein Leben in der Hand und bin Gestalterin“, mit diesem Feedback brachte eine Teilnehmerin das Ziel des Workshops auf den Punkt.

Kooperationsstudium an der CVJM-Hochschule

Auch in Zukunft bietet die CJD Arnold-Dannenmann-Akademie den Absolvent/innen der Jugend- und Heimerzieher-Ausbildung die Möglichkeit, einen Bachelorabschluss in Sozialer Arbeit zu erwerben. In Kooperation mit der CVJM Hochschule in Kassel können Studieninteressierte der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie für den berufsbegleitenden Studiengang „Soziale

Arbeit, B. A.“ in einer verkürzten Studiendauer zugelassen werden. Die Zulassung zum berufsbegleitenden Studium basiert auf den zwischen der CVJM-Hochschule und dem CJD geschlossenen Leitlinien für kooperative Hochschulzugänge.

Schulleiter Herbert Röser ist es wichtig, den Absolventen der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie eine Perspektive bieten zu können, um die hohe praktische Handlungskompetenz auszubauen.



Dr. Kornelie Schütz-Scheifele (Präsidentin des CJD), Prof. Dr. habil. Christiane Schurian-Bremecker (Studiengangsleitung CVJM Hochschule) und Herbert Röser (Akademieleiter und Leiter Fachschule für Sozialwesen) (v. l.)

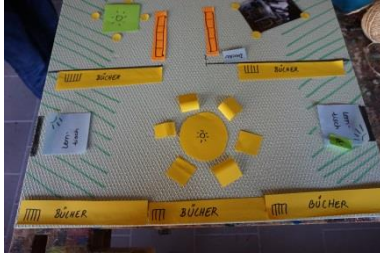
Mehr Informationen :

www.cjd-akademie.de

Realisierung von Ergebnissen des Hopp-Projektes

„Mehr definierter Raum zum Leben und Lernen“, das wünschen sich die interviewten Nutzer/innen im Rahmen des Hopp-Projektes, das im letzten Herbst an der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie durchgeführt wurde. In einem Design Thinking-Prozess wurde der Frage nachgegangen, wie (Lern)Räume attraktiver für die Nutzenden gestaltet werden könnten. Im ersten Schritt ging es darum herauszufinden, welche Bedürfnis-

se die Nutzer haben. Das Zusammenleben an der Akademie ist geprägt von einer intensiven Zeit des gemeinsamen Lebens und Lernens.



Und genau dort wurde im kreativen Entwicklungsprozess hingeschaut, es wurden Ideen entwickelt und Prototypen für mögliche Lösungen gebaut. Neu gestaltete Räume empfangen die Lernenden in Kürze an der Akademie. Der Fernsehraum wurde schon für Gruppenlern- und Arbeitsphasen umgestaltet.

Neues aus den Freiwilligendiensten

„Landkarte der Befindlichkeiten“ – ein Workshop zu den Lebenszielen

„Wie sieht mein Lebensweg aus? Welche Ziele, Träume und Wünsche habe ich? Wer sind meine Wegbegleiter?“ – unter anderem mit diesen Fragen setzten sich die rund 80 Freiwilligen in den Zwischenseminaren auseinander. In drei Gruppen besuchen die Freiwilligen regelmäßig Seminare an der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie. In den im Februar stattgefundenen Zwischenseminaren standen die Herausforderungen des beruflichen Alltags und die persönliche Entwicklung im Mittelpunkt. Diese wurden gemeinsam mit den Sozialpädagogen reflektiert. In diesem Frühjahr wurden mit einer „Landkarte der Befindlichkeiten“

Szenarien für den Lebensweg entworfen.



Die Freiwilligen ließen sich auf die intensive Selbstreflexion ein und packten sinnbildlich gesprochen ihre Rucksäcke und das Rüstzeug für die kommenden Monate in den CJD Einsatzstellen. Daneben konnten sich die Teilnehmer/innen in Musik- und Kreativ-Workshops entfalten und verrückte und herausfordernde Projekte entwickeln.

Outdoor-Seminar für Wahlseminar

Kanufahren auf der Enz, eine Challenge im Wald, Bogenschießen...so sehen die Pläne des Referats Freiwilligendienste aus. Es geht dabei um das Wahlseminar, das Anfang April für die Freiwilligen durchgeführt wird.

Die Freiwilligenarbeit hilft dabei auszuprobieren, ob ein Beruf im sozialen Bereich zu einem passt. Manche lassen sich das FSJ oder den BFD als Vorpraktikum oder Wartesemester anerkennen. Die Freiwilligen absolvieren in ihrem Jahr insgesamt rund 25 Seminartage – begleitend zum praktischen Einsatz in CJD Standorten.



[www.facebook.com/
FreiwilligendienstCJD](https://www.facebook.com/FreiwilligendienstCJD)

Neues aus der Fachschule für Sozialwesen

Erfolgreicher Abschluss des Studiums „Soziale Arbeit“

Insgesamt acht Absolventinnen der Jugend- und Heimerzieherausbildung an der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie schlossen jetzt das berufsbegleitende Studium an der ehs Dresden ab.



„Reizvoll war für mich die Verkürzung des Studiums auf fünf Semester“, sagt Christina Hevicko, die im Jahr 2015 die Ausbildung zur Jugend- und Heimerzieherin an der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie abschloss. „Gleichzeitig ermöglicht mir das Studium jetzt, in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit tätig zu sein.“ Rückblickend erzählt Hevicko, dass sie stets von der praxisorientierten Ausbildung profitierte und sich von der Akademie unterstützt fühlte.

Empathisch sein gehört dazu als Jugend- & Heimerzieherin

Dania hat vor zwei Jahren ihr FSJ im CJD Versmold absolviert. Inzwischen ist sie dort Auszubildende Jugend- und Heimerzieherin. „Für den Beruf der Heimerzieherin solltest du auf jeden Fall empathisch sein, sonst kannst du den Job nicht machen.“, erklärt Dania (22). Im Gespräch mit ihrer Fachdozentin erzählt sie, warum sie sich für eine Ausbildung im CJD entschieden hat. „Und man sollte

spontan sein, denn in der Arbeit mit Menschen kann sich jederzeit vieles ändern.“



Dania fand ihren Einstieg über das Freiwillige Soziale Jahr ins CJD. „Ich hab nicht daran gedacht, die Ausbildung bei einem anderen Träger zu machen“, sagt sie. Sie macht jetzt die Ausbildung zur Jugend- und Heimerzieherin an der CJD Fachschule für Sozialwesen. Im zweiten Ausbildungsjahr arbeitet sie mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, davor mit Kindern und Jugendlichen in einer Tagesgruppe. „Ich organisiere Freizeitangebote, unterstütze bei Terminen und schaue nach den Bedürfnissen“, erzählt Dania und weiter „In der intensiven Betreuung hast du Gelegenheit, mit den Jugendlichen intensiv in Kontakt zu kommen.“

25. Tagung der Ausbildungskonferenz in Eppingen

Die Vertreter der an der Fachschulausbildung beteiligten Interessensgruppen trafen sich am 22. Februar zur 25. Ausbildungskonferenz, um die überarbeitete, den neuen CJD-Strukturen angepasste Ausbildungskonferenzordnung zu verabschieden. Beteiligt an der Ausbildungskonferenz sind Ausbildungspraktikanten, Praxisbegleiter, die Verbundleitung, externe Kooperationspartner, Fachbereichsleitungen, das Referat Freiwilligendienste und Dozenten der CJD Fachschule

für Sozialwesen. Auf der Agenda der Ausbildungskonferenz standen inhaltliche und organisatorische Regelungen der Praxisbegleitung, die Neuregelung der Verkürzung des Arbeitsfeldwechsels, die Kooperationspartnerschaften und die Aufbauqualifizierung (Studium an der CVJM-Hochschule).

Beginn der Erzieherausbildung im 40. Jahrgang

Wieder über 50 Fachschüler/innen begannen im Januar ihre Theoriephase an der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie. Viele reisten dazu aus anderen Bundesländern an. Einführend gab Schulleiter Herbert Röser den Ausbildungsstartern mit, dass die Zeit der Ausbildung der Vermittlung von Fachwissen dient. Auch die Entwicklung der Persönlichkeit sei ein wichtiges Anliegen der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie. Die Akademie kooperiert weiterhin mit externen Partnern. Neuer Kooperationspartner ist die Jugendhilfeeinrichtung „amj-Ginal Flexible Jugendhilfekonzepte“.

Überregionales Treffen der Praxisbegleitenden

Der jährliche Workshop an der CJD Arnold-Dannenmann-Akademie fand im Oktober 2017 statt und bearbeitet wurden aktuelle Themen rund um die Ausbildung. Die Praxisbegleitenden erarbeiteten gemeinsam mit den Dozenten der Fachschule Standards und evaluierten die Ausbildungspraxis.

Fachlichen Input erhielten sie zum Thema „Generation Y“ und über das „Design Thinking“-Projekt an der Akademie. Die Arbeitstage und das Rahmenprogramm wurden von Dozentin Andrea

Anderl-Schmitt mit Kollegen organisiert und durchgeführt.



Highlight war dabei der Besuch des Projektes „Kletterkirche“ in Bretten. Viele mutige Praxisbegleiter wagten sich an persönliche Grenzen und erlebten, wie erfolgreich sie als Team sein können.

Flyer und Plakate für die Öffentlichkeitsarbeit

Erfolgreiche Nachwuchsakquise von Freiwilligen und Auszubildenden braucht auch die Unterstützung direkt in den CJD Standorten. Wir bieten dafür ein Paket aktueller Printmaterialien (Flyer, Plakate).



Nehmen Sie bitte Kontakt auf zu Ingrid Werz: ingrid.werz@cjd.de, Telefon: 07262/ 9166-57.

CJD Arnold-Dannenmann-Akademie
 Ottilienberg, 75031 Eppingen
 Redaktion: Katja Lakner
 fon: (07262) 9166-0
 fax: (07262) 9166-90
cjd.akademie@cjd.de
www.cjd-akademie.de